

**Anforderungen an Geräte und Einrichtungen sowie Festlegung der Verfahren zur
Messung der hochfrequenten Störaussendung (Funkstörungen) und Störfestigkeit –
Teil 4-2: Unsicherheiten, Statistik und Modelle zur Ableitung von Grenzwerten
(Störmodell) –
Messgeräte-Unsicherheit**

Inhalt		Seite
Einleitung zu CISPR/A/1167/CDV		3
Einleitung zu CISPR/A/1181/CDV		3
Einleitung zu CISPR/A/1191/CDV		3
2 Normative Verweisungen		4
3.1 Begriffe		4
3.3 Abkürzungen		4
4.1 Allgemeines		4
5.1 Messungen der leitungsgeführten Störaussendung am Stromversorgungsanschluss mit einer Stromversorgungs-Netznachbildung (siehe auch B.1)		5
5.7 Messungen von leitungsgeführten Störaussendungen an Wechselstrom-Netz- und anderen Stromversorgungsanschlüssen unter Verwendung einer Delta-Netznachbildung		6
9 Messungen der abgestrahlten Störaussendung im Frequenzbereich von 9 kHz bis 30 MHz		7
9.1 Messungen der magnetischen Störfeldstärke unter Verwendung des großen Rahmenantennensystems im Frequenzbereich von 9 kHz bis 30 MHz (siehe auch F.1)		7
A.2 Begründungen für die Schätzwerte zu Eingangsgrößen, die allen Messverfahren gemeinsam sind (Kommentare zu Fußnoten des Typs „A“)		8
B.1 Unsicherheitsbilanz für Messungen von leitungsgeführten Störaussendungen am Stromversorgungs-Netzanschluss unter Verwendung einer Stromversorgungs- Netznachbildung		8
B.9 Grundlage für die Werte von U_{CISPR} in Tabelle 1 – Unsicherheitsbilanzen und Begründung für Messungen von leitungsgeführten Störaussendungen an Wechselstrom-Netz- und anderen Stromversorgungsanschlüssen unter Verwendung einer Delta-Netznachbildung		9
B.10 Begründungen für die Abschätzungen zu den spezifischen Eingangsgrößen beim Verfahren der Messung unter Verwendung einer Delta-Netznachbildung		10
D.3 Begründungen für die Schätzwerte der spezifischen Eingangsgrößen bei den Verfahren der Messung von gestrahlten Störaussendungen von 30 MHz bis 1 000 MHz		12
Anhang F (informativ) Grundlage der Werte von U_{CISPR} in Tabelle 1 – Messungen von gestrahlten Störaussendungen von 9 kHz bis 30 MHz (großes Rahmenantennensystem)		20
F.1 Unsicherheitsbilanz für Messungen unter Verwendung von großen Rahmenantennensystemen		20
F.2 Begründung für die Schätzwerte der spezifischen Eingangsgrößen beim Verfahren der Messung unter Verwendung des großen Rahmenantennensystems		21
Literaturhinweise		22
Addendum zu CISPR/1171/CDV (kein Bestandteil der vorgeschlagenen Änderung – wird vor der Veröffentlichung entfernt)		23
Bilder		
Bild 1 – Prinzipschaltbild des Messverfahrens unter Verwendung des großen Rahmenantennensystems		24

Bild 2 – Schaubild, das die mit dem Messverfahrens unter Verwendung des großen Rahmenantennensystems verbundenen Unsicherheitsquellen veranschaulicht.....	24
Tabellen	
Tabelle 1 – Werte für U_{CISPR}	4
Tabelle B.1 – Messungen von leitungsgeführten Störaussendungen von 9 kHz bis 150 kHz unter Verwendung einer 50 Ω /50 μ H + 5 Ω -Stromversorgungs-Netznachbildung.....	8
Tabelle B.2 – Messungen von leitungsgeführten Störaussendungen von 150 kHz bis 30 MHz unter Verwendung einer 50 Ω /50 μ H-Stromversorgungs-Netznachbildung.....	8
Tabelle B.8 – Messungen von leitungsgeführten Störaussendungen von 150 kHz bis 30 MHz unter Verwendung einer 150- Ω -Delta-Netznachbildung	9
Tabelle D.1 – Messungen von horizontal polarisierten gestrahlten Störaussendungen von 30 MHz bis 200 MHz unter Verwendung einer bikonischen Antenne in einer Entfernung von 3 m, 10 m oder 30 m	10
Tabelle D.1 – Messungen von horizontal polarisierten gestrahlten Störaussendungen von 30 MHz bis 200 MHz auf dem Freifeld/in der Halbabsorberkammer unter Verwendung einer bikonischen Antenne in einer Entfernung von 3 m, 10 m oder 30 m	10
Tabelle D.2 – Messungen von vertikal polarisierten gestrahlten Störaussendungen von 30 MHz bis 200 MHz unter Verwendung einer bikonischen Antenne in einer Entfernung von 3 m, 10 m oder 30 m	10
Tabelle D.2 – Messungen von vertikal polarisierten gestrahlten Störaussendungen von 30 MHz bis 200 MHz auf dem Freifeld/in der Halbabsorberkammer unter Verwendung einer bikonischen Antenne in einer Entfernung von 3 m, 10 m oder 30 m	11
Tabelle D.3 – Messungen von horizontal polarisierten gestrahlten Störaussendungen von 200 MHz bis 1 GHz unter Verwendung einer logarithmisch-periodischen Dipolantenne (LPDA) in einer Entfernung von 3 m, 10 m oder 30 m.....	11
Tabelle D.3 – Messungen von horizontal polarisierten gestrahlten Störaussendungen von 200 MHz bis 1 GHz auf dem Freifeld/in der Halbabsorberkammer unter Verwendung einer logarithmisch-periodischen Dipolantenne (LPDA) in einer Entfernung von 3 m, 10 m oder 30 m.....	11
Tabelle D.4 – Messungen von vertikal polarisierten gestrahlten Störaussendungen von 200 MHz bis 1 GHz unter Verwendung einer logarithmisch-periodischen Dipolantenne (LPDA) in einer Entfernung von 3 m, 10 m oder 30 m.....	11
Tabelle D.4 – Messungen von vertikal polarisierten gestrahlten Störaussendungen von 200 MHz bis 1 GHz auf dem Freifeld/in der Halbabsorberkammer unter Verwendung einer logarithmisch-periodischen Dipolantenne (LPDA) in einer Entfernung von 3 m, 10 m oder 30 m	11
Tabelle D.7 – Messungen von horizontal polarisierten gestrahlten Störaussendungen von 30 MHz bis 1 000 MHz auf dem Freifeld/in der Halbabsorberkammer unter Verwendung einer Hybridantenne in einer Entfernung von 3 m, 10 m oder 30 m	15
Tabelle D.8 – Messungen von vertikal polarisierten gestrahlten Störaussendungen von 30 MHz bis 1 000 MHz auf dem Freifeld/in der Halbabsorberkammer unter Verwendung einer Hybridantenne in einer Entfernung von 3 m, 10 m oder 30 m	17
Tabelle D.9 – Messungen von horizontal polarisierten gestrahlten Störaussendungen von 30 MHz bis 1 000 MHz im Vollabsorberraum unter Verwendung einer Hybridantenne in einer Entfernung von 3 m	19
Tabelle F.1 – Messungen von gestrahlten Störaussendungen von 9 kHz bis 30 MHz mit einem großen Rahmenantennensystem mit beliebigem Durchmesser	20
Tabelle 1 – Mit den in Bild 2 dargestellten Unsicherheitsgrößen verbundene Einflussgrößen beim Messverfahren unter Verwendung des großen Rahmenantennensystems	25